

Statement zur

Auftaktpressekonferenz

„2000 Jahre Varusschlacht –

Imperium · Konflikt · Mythos“

Donnerstag, 9. Februar 2006, 11:00 Uhr, Detmold

# VARUSSCHLACHT IM OSNABRÜCKER LAND

## MUSEUM UND PARK KALKRIESE

VENNER STRASSE 69, 49565 BRAMSCHKE-KALKRIESE,  
TEL. 05468/92040, FAX 05468/920445,  
E-MAIL: KONTAKT@KALKRIESE-VARUSSCHLACHT.DE

**Herr Manfred Hugo,**

Landrat des Landkreises Osnabrück,

Vorsitzender des Aufsichtsrats der Varusschlacht im Osnabrücker Land gGmbH – Museum und Park Kalkriese –

### **2000 Jahre Varusschlacht – eine große Chance**

Ein Ereignis, das die Geschichte und heutige Ausgestaltung Europas beeinflusst hat, rückt ins Blickfeld der Gegenwart: Die Varusschlacht. In etwas weniger als 35 Monaten beginnt das Jahr 2009, in dem sich diese Auseinandersetzung zum 2000. Mal jährt.

Für das Osnabrücker Land ist die Varusschlacht seit knapp 20 Jahren ein zentrales Thema:

1987 legte der britische Major Tony Clunn erste Fundstücke frei. Seit 1989, seit nunmehr über 15 Jahren, arbeiten Wissenschaftler in Kalkriese aktiv an der Erforschung der Varusschlacht: Mit großem Erfolg. Kalkriese ist das einzige antike Schlachtfeld in Europa, das archäologisch untersucht wird. Archäologen, Historiker, Anthropologen, Zoologen, Botaniker und Bodenkundler haben über die Varusschlacht erstaunliche Erkenntnisse zutage gefördert.

Ergebnisse und Erkenntnisse, die das Bild der Geschichte verändert haben.

Dem wird zum Beispiel die neue Dauerausstellung zur deutschen Geschichte im Deutschen Historischen Museum in Berlin Rechnung tragen: Ab Juni dieses Jahres werden im Zeughaus Unter den Linden die in Kalkriese frei gelegte Maske eines römischen Gesichtshelms und weitere prominente Fundstücke zum Kontext der Varusschlacht die Dokumentation der bedeutenden Ereignisse deutscher Geschichte eröffnen.

Museum und Park Kalkriese sind heute ein starkes Stück Osnabrücker Land. Und ein starkes Stück Europa: 2005 hat die europäische Denkmal-schutzorganisation Europa Nostra Kalkriese mit dem Preis der Europäischen Union für das Kulturerbe ausgezeichnet. Die als gemeinnützige GmbH aufgestellte Varusschlacht im Osnabrücker Land wird getragen von der Stiftung der Sparkassen des Osnabrücker Landes und vom Landkreis Osnabrück.

Dies alles mag darlegen, welche Entwicklung in gemeinsamer Anstrengung möglich ist und welche Chancen eine Zusammenarbeit bietet. Auch deshalb ist die Kooperation „2000 Jahre Varusschlacht“ bedeutsam. Eine einheitliche Darstellung des Projekts nach außen unter der Marke „2000 Jahre Varusschlacht“ wird die Vermarktung der Aktivitäten unterstützen und dem Projekt eine eigene Identität verleihen.

In Niedersachsen gibt es bereits prominente Unterstützung für das Projekt „2000 Jahre Varusschlacht“. Verbunden mit einem herzlichen Dank nach Hannover, darf ich hier sagen: Ministerpräsident Christian Wulff engagiert sich seit dem Jahr 2005 aktiv als Schirmherr für das Ausstellungsprojekt in Kalkriese und hat es zum Anliegen des Landes Niedersachsen gemacht.

Erfreulicherweise unterstützt auch die Stadt Osnabrück das Projekt „2000 Jahre Varusschlacht“ aktiv. Sie wird darüber hinaus den zentralen wissenschaftlichen Kongress zum Themenkreis „Varusschlacht“ ausrichten.

Wir hoffen, dass wir mit dieser Kooperation den Menschen alle Facetten jener Zeit entfalten können, als die Römer sich anschickten, ganz Europa dem Imperium einzugliedern, dass wir deutsche und europäische Geschichte in ihren Zusammenhängen sichtbar und erlebbar machen können. Und wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit den westfälischen Partnern.